

# Die kleinen Ding des Alltags

## Bewusstmachung des Konsumverhalten durch eine Postkartenaktion sowie einen Blog

---

Wir gehen mit der Welt um



als hätten wir eine zweite  
im Keller

Wieviele Tonnen (Plastik-)Müll landen stündlich in unseren Meeren? Wieso fällt der Regenwald der Palmölproduktion zum Opfer? Kathrin kombinierte in ihrem Projekt die Vorzüge personalisierter Botschaften und die der Reichweite des Internets, um das Bewusstsein für mögliche soziale und ökologische Konsequenzen unseres Konsumverhaltens zu stärken.

---

### *Was war die Motivation zur Verwirklichung dieses Projektes?*

„Es gibt Gewohnheiten, die man im Alltag ändern kann, um seine Umwelt zu verbessern. Zum Beispiel den Verbrauch an Plastik reduzieren oder lieber zu FairTrade-Produkten greifen, für dessen Erzeugung die Arbeiter\*innen besser entlohnt werden. Oft sind sich die Menschen dessen nicht bewusst oder es fehlt an Wissen über Alternativen. Ich wollte gerne meine Mitmenschen dabei unterstützen, unserer Umwelt etwas Gutes zu tun.“

### *Was sollte erreicht werden?*

- ✓ Im August 2014 sollten 50 Menschen Postkarten erhalten mit Informationen über nachhaltiges Konsumverhalten.
- ✓ Zusätzlich sollte ein Blog erstellt werden mit ausführlichen Informationen zu globalen Themen. Auf den Postkarten wird mit einem Link auf diesen verwiesen. Diesen Blog sollten 50 Menschen besuchen und 15 Personen sollten Kommentare hinterlassen.

### *Wer sollte erreicht werden?*

- ✓ Direkte Zielgruppe: 50 per Zufall aus dem Telefonbuch ausgewählte Personen unterschiedlichen Alters; Freund\*innen und Bekannte, die den Blog besuchen
- ✓ Indirekte Zielgruppe: Angehörige und Freund\*innen der ausgewählten Personen, sowie Besucher\*innen des Blogs

### *Was ist konkret passiert? Was wurde erreicht?*

„Mitte August habe ich angefangen, Materialien, die mich zum Thema Nachhaltigkeit interessieren, zu sammeln. Aus diesen Informationen habe ich kurze Artikel verfasst zu den Themen Plastikverbrauch, Fairtrade, Lebensmittelverschwendung und Palmöl. Auf einen eigens dafür erstellten Wordpress-Blog ([projektgobaleslernen.wordpress.com](http://projektgobaleslernen.wordpress.com)) habe ich die insgesamt sechs entstandenen Texte veröffentlicht.

Um Werbung für diesen Blog zu machen, habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich selber Postkarten erstellen kann. Ich habe eine Grafik erstellt auf der ein Mädchen mit der Erde wie mit einem Jojo spielt. Umrandet wurde dieses Bild mit dem Spruch „Wir gehen mit der Welt um, als hätten wir eine zweite im

Keller“. Dieses Bild wurde auf Recyclingpapier im Postkartenformat gedruckt. Für die Rückseite habe ich kleine Texte geschrieben, in denen ich den Empfänger persönlich anspreche und mit einer kleinen Information zum Thema Plastikverbrauch informiere. Darunter weise ich darauf hin, dass es in unserer Hand liegt, etwas zu ändern und man auf dem Blog zu diesem und weiteren Themen Informationen findet. Zum Schluss habe ich aus dem Telefonbuch per Zufall 50 Adressen aus verschiedenen Städten in Deutschland gewählt, die Postkarten handschriftlich adressiert und abgeschickt. Sowohl die Anrede als auch meinen Namen habe ich ebenfalls per Hand geschrieben, um das Gefühl, direkt angesprochen zu werden, zu erwecken.

Den Blog haben 2-6 Leute pro Tag besucht. Das ergab in den ersten 2 Wochen 47 Aufrufe der Seite. Die meisten Personen, die eine Karte erhalten haben, scheinen daher meinen Blog besucht zu haben. Durch das Lesen der Artikel haben sie Tipps erhalten, wie sie in ihrem Alltag bewusster und nachhaltiger leben können. Ob sie dies auch umsetzen, liegt bei ihnen. Mein Ziel, die Leute darüber zu informieren, sehe ich als erfüllt an.“

Liebe/r

Jedes Jahr entstehen allein in Deutschland 100.000 Tonnen Müll nur durch Plastiktüten. Unsere Meere beherbergen riesige Müllteppiche aus Plastik. Durch kleine Veränderungen können wir unseren eigenen Müll verringern. Zum Beispiel durch den Verzicht von Tüten beim Einkaufen oder der Verwendung von Einwegplastikflaschen. Falls du dich zu diesem und anderen Umweltthemen mehr informieren möchtest, kannst du dies auf [www.projektglobaleslernen.wordpress.com](http://www.projektglobaleslernen.wordpress.com) machen.

Liebe Grüße,  
Kathrin

Dies ist ein Projekt im Rahmen der Fortbildung zum Globalen Lernen von eFeF



### Bemerkungen zur Umsetzung

**Besonderheiten:** Das Gestalten der Postkarten und das Schreiben der Artikel hat mir viel Spaß bereitet. Durch Letzteres habe ich mein Wissen zu den Themen erweitert und mein eigenes Konsumverhalten überdacht.

**Probleme & ihre Überwindung:** Ich hatte mir erhofft, dass die Besucher\*innen der Seite Kommentare hinterlassen, um so ein Feedback erhalten zu können. Leider wurde die Kommentarfunktion nicht genutzt. Dies erschwerte die Evaluierung.

**Verbesserungsvorschläge:** Die Leute sollten mehr dazu animiert werden, die Artikel zu kommentieren. Zum Beispiel durch ein interaktives Spiel oder ein Rätsel.



### Eckdaten

**Projektorganisatorin:** Kathrin Heidenreich (kaheiden@live.de) war mit den Evangelischen Freiwilligendiensten für junge Menschen in Polen.

**Projektdatum/-ort:** August 2014/ Deutschlandweit

**Stichworte:** Ökologischer Fußabdruck, Internetseite, Postkarten, Müll, Plastik